

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

a. Die Bestrafungen

[urn:nbn:de:bsz:31-220876](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220876)

Statistische Mittheilungen

über das Großherzogthum Baden.

Band XV.

Jahrgang 1898.

Nr. 2.

Inhalt: Bestrafungen des Bettels und der Landstreicherei im Jahr 1897.

Bestrafungen des Bettels und der Landstreicherei im Jahr 1897.

(Vergl. Band XIV, Jahrgang 1897, Nr. 3 S. 41 ff.)

Im Jahr 1897 erfolgten 5101 Bestrafungen wegen Bettels und Landstreicherei; die Zahl der bestrafte Personen betrug nur 4200, da in 901 Fällen im Laufe des Jahres bereits bestrafte Personen wiederholt bestraft wurden. Gegen das Vorjahr hat die Zahl der Bestrafungen um 4,5 % die der bestrafte Personen um 5,4 % abgenommen; von 1895 auf 1896 zeigte sich auch eine Abnahme um 3,0 bezw. 4,2 %, von 1894 auf 1895 um 13,5 bezw. 11,0 % und von 1893 auf 1894 um 2,5 bezw. 1,8 %, während von 1892 auf 1893 und von 1891 auf 1892 Zunahmen um 2,3 bezw. 1,6 % und um 29,0 bezw. 27,6 % zu verzeichnen waren und vorher, von 1880 bis 1890 die Bestrafungen, von 1884 bis 1890 die Bestrafte mit wenigen Ausnahmen regelmäßig abgenommen hatten.

In den einzelnen Jahren des letzten Jahrzehnts wurden festgestellt:

Jahre	Bestrafungen	Bestrafte	Jahre	Bestrafungen	Bestrafte	Jahre	Bestrafungen	Bestrafte
1888	5173	4228	1892	6380	5220	1896	5342	4440
1889	5182	4263	1893	6528	5303	1897	5101	4200
1890	4543	3829	1894	6363	5205	Durchschnitt		
1891	4944	4080	1895	5507	4635	1888—97	5506	4540.

a. Die Bestrafungen.

Die im Jahre 1897 bezw. in den einzelnen Jahren des letzten Jahrzehnts erfolgten Bestrafungen sind in den folgenden drei Tabellen nach der Jahreszeit (nach Monaten), nach dem Geschlecht und der Staatsangehörigkeit der Bestrafte, sowie nach ihrer Vertheilung auf die einzelnen Amtsbezirke u. zur Darstellung gebracht.

Tabelle 1. Die Bestrafungen in den einzelnen Monaten 1888—1897.

Jahre:	Januar	Februar	März	April	Mat	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Im Ganzen	
1888	815	854	604	361	238	270	332	259	180	250	400	610	5 173	
1889	837	804	610	311	295	235	279	271	214	286	389	651	5 182	
1890	708	541	478	290	271	251	256	212	221	249	475	591	4 543	
1891	701	665	453	304	257	277	230	242	261	322	561	671	4 944	
1892	923	830	681	418	404	364	346	322	294	424	551	823	6 380	
1893	1049	981	547	312	275	305	377	395	394	376	689	828	6 528	
1894	973	890	706	350	420	390	358	314	319	325	561	757	6 363	
1895	845	787	766	339	233	214	241	275	223	293	564	722	5 507	
1896	891	809	514	302	288	267	249	274	236	305	506	701	5 342	
1897	absolut	835	765	435	232	235	232	225	229	258	304	554	747	5 101
	%	16,4	15,0	8,5	5,5	4,6	4,5	4,4	4,5	5,1	6,0	10,9	14,6	100,0
Im Durchschnitt	absolut	858	793	579	327	292	281	289	279	260	318	525	710	5 506
1888/97	%	15,6	14,4	10,5	6,0	5,3	5,1	5,2	5,1	4,7	5,7	9,5	12,9	100,0

Hiernach erreichte die Zahl der Bestrafungen im Berichtsjahr im Monat Januar mit 835 Fällen ihren höchsten und im Juli mit 225 Fällen ihren tiefsten Stand. Gegen den Jahreschluss nahm die Zahl der Bestrafungen auch im Jahr 1897 wieder rasch zu. Im zehnjährigen Zeitraum von 1888 bis 1897 fiel das Maximum der Bestrafungen 9 mal in den Januar und 1 mal in den Februar (1888), das Minimum je 1 mal in den Mai (1893) und Juni (1895), je 2 mal in den Juli (1891 und 1897) und August (1890 und 1894) und 4 mal in den September.

Bezüglich der beiden Geschlechter ergibt sich aus der untenstehenden Tabelle 2, daß sich die Zahl der Bestrafungen bei den Männern gegen das Jahr 1896 um 270 oder 5,30 % vermindert und bei den Frauen um 29 oder 12,95 % vermehrt hat. Im ganzen Lande entfallen 5,0 % sämtlicher Bestrafungen auf weibliche Personen (gegen 4,2 % im Vorjahre und 5,6 % im Durchschnitt des letzten Jahrzehnts). Innerhalb der einzelnen Kreise bewegt sich der Antheil der Frauen im Berichtsjahre zwischen 2,0 % in Mannheim und 14,1 % in Mosbach.

Tabelle 2. Bestrafungen nach dem Geschlecht und der Staatsangehörigkeit der Bestraften.

Kreise, Großherzog- thum	Von den Bestrafungen entfielen auf:				Bestrafungen erlitten										
					Angehörige von										
	Männer		Frauen		Baden	Preußen	Bayern	Würt- tem- berg	Hessen	Elß- Loth- ringen	anderen Bun- des- staaten	Oester- reich- Un- garn	der Schweiz	an- deren Staa- ten	Ver- sonen unbe- kannter Staa- tsan- gehörig- keit
Zahl	%	Zahl	%												
Konstanz . .	511	94,1	32	5,9	131	76	78	127	4	8	22	45	32	20	—
Billingen . .	111	91,0	11	9,0	44	18	12	22	—	4	2	8	6	2	4
Waldshut . .	83	96,5	3	3,5	38	14	4	5	1	3	1	4	9	7	—
Freiburg . .	771	95,5	36	4,5	337	94	90	72	12	59	38	27	35	42	1
Lörrach . .	182	96,8	6	3,2	70	17	30	15	1	8	3	15	13	16	—
Offenburg . .	367	96,1	15	3,9	143	46	51	52	7	13	16	23	10	21	—
Baden . .	253	96,6	9	3,4	116	39	34	28	6	9	6	12	2	10	—
Karlsruhe . .	1054	95,1	54	4,9	322	192	158	230	36	12	47	49	28	33	1
Mannheim . .	846	97,1	25	2,9	245	159	213	76	78	10	39	20	19	12	—
Heidelberg . .	371	96,6	13	3,4	135	80	50	45	26	6	16	10	2	14	—
Mosbach . .	299	85,9	49	14,1	65	74	101	27	22	1	26	13	—	16	3
Großherzogth.	4848	95,0	253	5,0	1646	809	821	699	193	133	216	226	156	193	9
1896	5118	95,8	224	4,2	1712	961	811	692	196	133	216	263	145	206	7
1895	5286	96,0	221	4,0	1769	1023	861	663	240	169	249	191	144	191	7
1894	6070	95,4	293	4,6	2062	1176	918	813	303	177	295	274	170	169	6
1893	6311	96,7	217	3,3	2208	1174	953	846	255	135	316	256	177	203	5
1892	6101	95,6	279	4,4	2195	1169	912	747	268	178	306	224	181	194	6
1891	4639	93,8	305	6,2	1790	855	718	623	174	137	192	186	139	126	4
1890	4177	91,9	366	8,1	1749	730	611	577	162	158	119	159	99	172	7
1889	4672	90,2	510	9,8	2072	820	682	630	202	136	159	179	126	162	14
1888	4743	91,7	430	8,3	2073	742	741	638	210	116	194	189	128	130	12
Durchschn. 1888—97	5196	94,4	310	5,6	1927	946	803	693	220	147	226	215	146	175	8

Ähnlich wie im Vorjahre kamen von der Gesamtzahl der Bestrafungen auf die Kreise Karlsruhe (1108), Mannheim (871) und Freiburg (807) die meisten, auf die Kreise Waldshut (86) und Billingen (122) die wenigsten Fälle. Sieben Kreise haben gegen das Vorjahr Abnahmen und vier Kreise (Konstanz, Billingen, Mannheim, Mosbach) Zunahmen bei der Zahl der Bestrafungen erfahren.

Nach der Staatsangehörigkeit der Bestraften entfielen 1646 oder 32,2 % der Bestrafungen auf Badener, 2871 oder 56,3 % auf Angehörige anderer deutscher Bundesstaaten und 575 oder 11,3 % auf Reichsausländer (meist Oesterreicher und Ungarn bezw. Schweizer); in 9 Fällen (0,2 %) blieb die Staatsangehörigkeit unermittelt. Gegen das Vorjahr hat sich dieses Verhältniß nicht wesentlich verändert; immerhin ist auch hier seit 1889 ein erfreulicher Rückgang des verhältnißmäßigen Antheils der Landeskinder zu verzeichnen. Die Zuländer sind im Kreise Baden mit 44,3 % am stärksten vertreten; dagegen betragen die badischen Staatsangehörigen in den Kreisen Konstanz (mit 24,1 %) und Mosbach (mit 18,7 %) etwas weniger als ein Viertel bezw. ein Fünftel.

In Tabelle 3 auf den Seiten 25/26 ist die Häufigkeit der Bestrafungen in den Amtsbezirken mit den Unterscheidungen, ob sich dieselben gegen männliche oder weibliche Personen, badische Staatsangehörige oder Nichtbadener richten, sowie mit Angabe der Art der Uebertretung und der strafenden Behörden dargestellt; endlich enthält sie unter Vergleichung der Ergebnisse für die Jahre 1896 und 1897 eine Spalte für die Zu- oder Abnahme der Straffälle im letztgenannten Jahre.

Hiernach sind die Bestrafungen wegen Bettels oder Landstreicherei gegen Frauen am zahlreichsten in den Amtsbezirken Karlsruhe (26) und Mannheim (23) gewesen, dann folgen Pforzheim und Mosbach (je 19), Freiburg (18), Konstanz (14) und Lanterbachshausen (11). Die Zahl der Bestrafungen gegen Nichtbadener überwog in 46, diejenige gegen Badener in 3 Amtsbezirken

(Fortsetzung des Textes auf Seite 26.)

Tabelle 3. Die Bestrafungen in den Amtsbezirken, Kreisen etc. 1897.

Amtsbezirke:	Bestrafungen wurden verhängt gegen				Bestrafungen wurden verhängt wegen				Bestrafungen wurden ausgesprochen vom			Gesamtzahl der Bestrafungen		Zu- (+) oder Ab- (-) nahme (-) gegen das Vorjahr
	männliche Personen	weibliche Personen	baldige Strafs- angebörge	Nicht- badener	Bettels	Land- streicherei	Bettels und Land- streicherei	Amts- gericht	Bezirks- amt	Bürger- meisterrat	1897	1896		
Engen . . .	36	5	11	30	28	1	12	1	38	2	41	51	- 10	
Konstanz . . .	254	14	62	206	200	34	34	17	233	18	268	235	+ 33	
Neßfisch . . .	23	4	7	20	20	—	7	3	16	8	27	14	+ 13	
Pfullendorf . . .	35	2	11	26	24	2	11	9	19	9	37	38	- 1	
Stotach . . .	113	5	27	91	87	—	31	15	101	2	118	114	+ 4	
Ueberlingen . . .	50	2	13	39	46	1	5	3	22	27	52	42	+ 10	
Donauwörth . . .	20	2	8	14	13	—	9	—	13	9	22	30	- 8	
Friberg . . .	24	3	13	14	17	3	7	2	20	5	27	20	+ 7	
Billingen . . .	67	6	23	50	53	2	18	3	44	26	73	69	+ 4	
Bonnndorf . . .	32	1	13	20	19	7	7	3	30	—	33	23	+ 10	
Säckingen . . .	10	2	6	6	9	2	1	2	8	2	12	21	- 9	
St. Blasien . . .	4	—	2	2	4	—	—	—	4	—	4	5	- 1	
Waldshut . . .	37	—	17	20	33	1	3	3	24	10	37	48	- 11	
Breisach . . .	33	—	14	19	20	3	10	13	17	3	33	47	- 14	
Emmendingen . . .	45	9	22	32	43	6	5	6	30	18	54	102	- 48	
Ettlingen . . .	70	1	25	46	61	1	9	9	33	29	71	73	- 2	
Freiburg . . .	316	18	157	177	181	54	99	29	273	32	334	468	- 134	
Neustadt . . .	45	2	19	28	29	5	13	23	24	—	47	47	—	
Staufen . . .	202	4	67	139	112	12	82	6	188	12	206	154	+ 52	
Waldfisch . . .	60	2	33	29	34	5	23	15	33	14	62	56	+ 6	
Vörrach . . .	96	3	39	60	74	10	15	17	71	11	99	105	- 6	
Mühlheim . . .	43	3	14	32	36	2	8	5	39	2	46	42	+ 4	
Schönan . . .	26	—	11	15	21	—	5	—	19	7	26	37	- 11	
Schopfheim . . .	17	—	6	11	13	—	4	2	9	6	17	36	- 19	
Rehl . . .	29	3	10	22	25	4	3	4	27	1	32	38	- 6	
Lahr . . .	110	3	47	66	72	27	14	5	105	3	113	113	—	
Oberkirch . . .	43	1	9	35	34	1	9	5	33	6	44	69	- 25	
Offenburg . . .	103	1	44	60	74	3	27	9	65	30	104	127	- 23	
Wolfach . . .	82	7	33	56	50	9	30	4	62	23	89	119	- 30	
Albern . . .	44	—	23	21	33	1	10	5	33	6	44	55	- 11	
Baden . . .	94	3	43	54	65	14	18	8	89	—	97	119	- 22	
Bühl . . .	21	3	12	12	17	1	6	4	12	8	24	14	+ 10	
Kastatt . . .	94	3	38	59	62	8	27	11	68	18	97	93	+ 4	
Bretten . . .	48	1	12	37	42	—	7	—	47	2	49	56	- 7	
Bruchsal . . .	81	6	27	60	69	3	15	5	75	7	87	83	+ 4	
Durlach . . .	89	2	34	57	45	9	37	9	77	5	91	48	+ 43	
Ettlingen . . .	6	—	4	2	3	—	3	1	5	—	6	9	- 3	
Karlsruhe . . .	435	26	149	312	275	68	118	22	419	20	461	510	- 49	
Pforzheim . . .	395	19	96	318	302	73	39	8	397	9	414	443	- 29	
Mannheim . . .	802	23	237	588	703	85	37	29	791	5	825	708	+ 117	
Schwetzingen . . .	25	2	5	22	12	4	11	5	17	5	27	35	- 8	
Weinheim . . .	19	—	3	16	11	3	5	1	13	5	19	35	- 16	
Eppingen . . .	43	2	16	29	32	2	11	8	36	1	45	86	- 41	
Heidelberg . . .	252	4	95	161	199	7	50	22	231	3	256	242	+ 14	
Sinsheim . . .	46	5	10	41	30	6	15	4	32	15	51	74	- 23	
Wiesloch . . .	30	2	14	18	19	—	13	5	24	3	32	50	- 18	
Abelsheim . . .	36	4	8	32	17	2	21	10	30	—	40	24	+ 16	
Buchen . . .	48	11	13	46	46	2	11	7	43	9	59	100	- 41	
Eberbach . . .	16	—	3	13	10	1	5	2	13	1	16	10	+ 6	
Mosbach . . .	61	19	25	55	42	3	35	6	73	1	80	70	+ 10	
Tauberbischofsb. . .	89	11	15	85	57	3	40	8	86	6	100	84	+ 16	
Wertheim . . .	49	4	1	52	13	15	25	3	48	2	53	51	+ 2	

Noch: Tabelle 3. Noch: Die Bestrafungen in den Amtsbezirken, Kreisen u. 1897.

Kreise, landes- kommissarische Bezirke und Großherzogthum.	Bestrafungen wurden verhängt gegen				Bestrafungen wur- den verfügt wegen			Bestrafungen wurden ausgesprochen vom			Gesamt- zahl der Be- strafungen		Zu (+) oder Ab- nahme (-) gegen das Vorjahr
	männ- liche Personen	weib- liche	badische Staats- angehörige	Nicht- badener	Bettels	Land- streicherei	Bettels und Land- streicherei	Amts- gericht	Bezirks- amt	Bürger- meisteramt	1897	1896	
Kreise:													
Konstanz	511	32	131	412	405	38	100	48	429	66	543	494	+ 49
Willingen	111	11	44	78	83	5	34	5	77	40	122	119	+ 3
Waldshut	83	3	38	48	65	10	11	8	66	12	86	97	- 11
Freiburg	771	36	337	470	480	86	241	101	598	108	807	947	- 140
Lörrach	182	6	70	118	144	12	32	24	138	26	188	220	- 32
Offenburg	367	15	143	239	255	44	83	27	292	63	382	466	- 84
Baden	253	9	116	146	177	24	61	28	202	32	262	281	- 19
Karlsruhe	1054	54	322	786	736	153	219	45	1020	43	1108	1149	- 41
Mannheim	846	25	245	626	726	92	53	35	821	15	871	778	+ 93
Heidelberg	371	13	135	249	280	15	89	39	323	22	384	452	- 68
Mosbach	299	49	65	283	185	26	137	36	293	19	348	339	+ 9
Landes- kommissarische Bezirke:													
Konstanz	705	46	213	538	553	53	145	61	572	118	751	710	+ 41
Freiburg	1320	57	550	827	879	142	356	152	1028	197	1377	1633	- 256
Karlsruhe	1307	63	438	932	913	177	280	73	1222	75	1370	1430	- 60
Mannheim	1516	87	445	1158	1191	133	279	110	1437	56	1603	1569	+ 34
Großherzogthum	4848	253	1646	3455	3536	505	1060	396	4259	446	5101	5342	- 241
1896	5118	224	1712	3630	3822	539	981	406	4482	454	5342	5507	- 165
1895	5286	221	1769	3738	3947	534	1026	364	4577	566	5507	5856	- 349
1894	6070	293	2062	4301	4234	800	1329	378	5318	667	6363	6628	- 265
1893	6311	217	2208	4320	4383	912	1233	373	5546	609	6528	6828	- 300
1892	6101	279	2195	4185	3917	1114	1349	398	5349	633	6380	6680	- 300
1891	4639	305	1790	3154	3057	861	1026	313	4176	455	4944	4944	0
1890	4177	366	1749	2794	2771	831	941	298	3806	439	4543	4543	0
1889	4672	510	2072	3110	3119	1018	1045	346	4175	661	5182	5182	0
1888	4743	430	2073	3100	3147	975	1051	359	4066	748	5173	5173	0
Durchschn. 1888-1897	5196	310	1927	3579	3593	809	1104	363	4575	568	5506	5506	0
In Prozent:													
1897	95,0	5,0	32,2	67,8	69,3	9,9	20,8	7,8	83,5	8,7	.	.	- 4,5
1896	95,8	4,2	32,0	68,0	71,5	10,1	18,4	7,6	83,9	8,5	.	.	- 3,0
1895	96,0	4,0	32,1	67,9	71,7	9,7	18,6	6,6	83,1	10,3	.	.	- 13,5
1894	93,4	4,6	32,4	67,6	66,6	12,5	20,9	5,9	83,6	10,5	.	.	- 2,5
1893	96,7	3,3	33,8	66,2	67,1	14,0	18,9	5,7	85,0	9,3	.	.	+ 2,3
1892	95,6	4,4	34,4	65,6	61,4	17,5	21,1	6,2	83,9	9,9	.	.	+ 29,0
1891	93,8	6,2	36,2	63,8	61,8	17,4	20,8	6,3	84,5	9,2	.	.	+ 8,8
1890	91,9	8,1	38,5	61,5	61,0	18,3	20,7	6,5	83,8	9,7	.	.	- 12,3
1889	90,2	9,8	40,0	60,0	60,2	19,6	20,2	6,6	80,7	12,7	.	.	+ 0,2
1888	91,7	8,3	40,1	59,9	60,8	18,9	20,3	6,9	78,6	14,5	.	.	- 18,0
Durchschn. 1888-1897	94,4	5,6	35,0	65,0	65,2	14,7	20,1	6,6	83,1	10,3	.	.	.

(Fortsetzung des Textes von Seite 24.)

(Waldkirch, Achern und Ettlingen), in 3 Bezirken (Säckingen, St. Blasien und Bühl) war sie gleich. Etwas mehr als die Hälfte der Gesamtzahl der Bestrafungen waren gegen badische Staatsangehörige in den Amtsbezirken Waldkirch und Achern gerichtet; dagegen betrug die Zahl der Bestrafungen gegen Nichtbadener mindestens das doppelte der Badener in 11, das dreifache jener in 7, das vierfache in 4 und das fünffache in 2 Bezirken.

In Wertheim waren mit Ausnahme von einem sämtliche Bestrafte (53) Nichtbadener.

Die Verhältniszahlen, welche die Uebertretungen der Art nach unterscheiden, ob lediglich Bettel oder Landstreicherei oder beides zusammen die Bestrafungen veranlaßten, weisen gegenüber

denjenigen des Vorjahres eine Zunahme der Bestrafungen wegen Bettels und Landstreicherei auf, während die Antheile der Bestrafungen wegen Bettels und diejenigen wegen Landstreicherei geringer geworden sind.

Wie in früheren Jahren, haben auch 1897 die Bezirksämter die meisten Bestrafungen, nämlich 4259 oder 83,5 % ausgesprochen; die bürgermeisteramtliche Thätigkeit weist 446 Straffälle oder 8,7 % gegen 8,5 % im Vorjahre auf. Im Amtsbezirke Ueberlingen bildeten die bürgermeisteramtlichen Fälle die Mehrzahl; dagegen haben in 6 Bezirken die Bürgermeister überhaupt keine Strafverfügung wegen Bettels zc. erlassen. Der Antheil der Amtsgerichte an den Bestrafungen mit 396 Fällen oder 7,8 % (gegen 406 oder 7,8 % im Vorjahre) hat sich nicht wesentlich geändert; in 4 Bezirken (Donauessingen, St. Blasien, Schönau und Bretten) kamen amtsgerichtliche Verurtheilungen gar nicht vor. 21 Amtsbezirke hatten 1897 mehr Straffälle als im Vorjahre, 29 dagegen weniger und 2 gleich viel. Die stärkste absolute Zunahme (über 30 Fälle) weisen die Amtsbezirke Mannheim (+ 117), Staufer (+ 52), Durlach (+ 43) und Konstanz (+ 33) auf; die Verminderung der Straffälle war dagegen besonders erheblich in den Amtsbezirken Freiburg (— 134), Karlsruhe (— 49), Emmendingen (— 48), Eppingen und Buchen (je — 41).

b. Die Bestraften.

In der folgenden Tabelle 4 werden die wegen Bettels und Landstreicherei bestraften Personen nach dem Geburtsland und gleichzeitig nach der Zahl der erlittenen Strafen und nach dem Alter dargestellt.

Im Jahr 1897 Bestrafte nach dem Geburtsland, der Zahl der Bestrafungen und dem Alter.

Geburtsland:	Bestrafte nach der Zahl der im Jahre 1897 erlittenen Bestrafungen								Bestrafte nach dem Alter:										Bestrafte im Ganzen:			
	1	2	3	4	5	6	7	8	Unter 14	14 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	Ueber 60	Unbekannt	1897	1896			
	mal bestraft								Jahre alt										Zahl	%	Zahl	%
Baden . . .	868	179	81	24	11	3	—	1	167	164	130	206	190	200	109	—	1167	27,8	1219	27,4		
Preußen . . .	655	56	11	1	1	—	—	—	98	147	81	164	139	78	17	—	724	17,2	856	19,3		
Bayern . . .	630	57	18	3	1	1	—	1	176	116	81	128	123	63	22	—	710	16,9	701	15,8		
Württemberg . . .	530	54	14	2	1	1	—	1	138	130	60	102	75	67	29	—	602	14,3	621	14,0		
Hessen . . .	147	17	4	—	—	—	—	—	34	25	18	34	30	21	6	—	168	4,0	171	3,9		
Elßaß-Lothringen . . .	95	14	2	1	—	—	—	—	21	17	11	20	25	11	6	1	112	2,7	116	2,6		
Sonst. Bundesst. . .	188	11	2	—	—	—	—	—	37	41	23	46	32	20	2	—	201	4,8	195	4,4		
Oesterr.-Ungarn . . .	190	18	—	—	—	—	—	—	38	32	30	40	36	23	9	—	208	4,9	240	5,4		
Schweiz . . .	129	10	1	1	—	—	—	—	24	28	18	33	25	9	4	—	141	3,4	130	2,9		
Sonst. Ausland . . .	139	11	4	2	—	2	—	—	15	19	16	40	41	21	6	—	158	3,8	184	4,1		
Unbekannt . . .	9	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	2	1	—	2	9	0,2	7	0,2		
Im Ganzen . . .	3580	427	137	34	14	7	—	1	3	749	719	470	814	718	514	210	3	4200	100,0	—	—	
1896 . . .	3776	501	109	40	8	5	1	—	2	751	788	479	919	779	486	232	4	—	—	4440	100,0	
In Prozent . . .																						
1897 . . .	85,2	10,2	3,3	0,8	0,3	0,2	—	0,02	0,1	17,8	17,1	11,2	19,4	17,1	12,2	5,0	0,1					
1896 . . .	85,0	11,3	2,5	0,9	0,2	0,1	0,02	—	0,05	16,9	17,8	10,8	20,7	17,5	10,9	5,2	0,1					

Die Gesamtzahl der Bestraften im Jahr 1897 belief sich darnach auf 4200, was gegen das Vorjahr mit 4440 Bestraften eine Abnahme von 240 ergibt. Im Berichtsjahre entfielen 901 Bestrafungen auf 620 Personen, welche bereits ein- oder mehrmal im Laufe des Jahres 1897 wegen Bettels oder Landstreicherei zc. bestraft worden waren. Auf 1 Bestrafung trafen durchschnittlich 0,82 Bestrafte oder auf 1 Bestraften 1,21 Bestrafungen (gegen 0,84 bzw. 1,20 im Jahr 1896). Die 620 Rückfälligen des Jahres 1897 machten 14,8 % aller Bestraften aus gegen 15,0 % im Vorjahre. Von den mehrfach Bestraften waren 299 oder 48,2 % in Baden, 321 oder 51,8 % außerhalb Badens geboren, und zwar 69 in Preußen, 80 in Bayern, 72 in Württemberg, 21 in Hessen, 17 in Elßaß-Lothringen, 13 in anderen Bundesstaaten, 18 in Oesterreich-Ungarn, 12 in der Schweiz und 19 in sonstigen außerdeutschen Staaten.